



## Wechsel der Projektkoordination

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

mit einem lachenden und einem weinenden Auge werde ich das Projekt wieder verlassen, um nochmals in Mutterschutz und Elternzeit zu gehen. Vielen lieben Dank für die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen noch viele aufregende Beobachtungen und bleiben Sie gesund!

Seit dem 15. Oktober hat Frau Dr. Clara Arranz die Vertretung übernommen. Frau Dr. Arranz studierte Biologie an der Universität de Valencia und schloss ihre Doktorarbeit an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ab. Sie ist selbst seit einigen Jahren für die Landesweite Artenkartierung Amphibien und Reptilien und seit 2017 auch beruflich als Kartiererin tätig.

Auf Wiedersehen!

Nadine Hammerschmidt

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

heute darf ich Sie in meiner neuen Position als Koordinatorin der Landesweiten Artenkartierung Amphibien und Reptilien alle erst einmal herzlich begrüßen! Ich freue mich auf unsere zukünftige Zusammenarbeit.

Bei Fragen erreichen Sie mich unter:

[artenkartierung\\_arranz@smns-bw.de](mailto:artenkartierung_arranz@smns-bw.de)

Tel: 07118936255

Di und Mi 9 – 16:00 Uhr, Do 8:30 – 12:30 Uhr

## Altweibersommer

Der sogenannte Altweibersommer ist so gut wie vorbei und es bleibt die Frage, wie stark die enorme Trockenheit der letzten Wochen unsere Amphibien zugesetzt hat. Dass es für sie nicht leicht war, zeigt auch eine Meldung von Dr. G. Deichsel von Anfang August 2022. Hier haben sich Grasfrösche mitten im Sommer ins kühle Nass des Gartenteichs geflüchtet. Zur Freude einer dort ansässigen Ringelnatter!



Foto: Ringelnatter erbeutet Grasfrosch in Gartenteich (G. Deichsel, Biberach an der Riss)

## Tagung „Schutz und Management der Gelbbauchunke“

Im Juli 2022 fand an der Universität Hohenheim, Stuttgart, die Abschlusstagung zum Gelbbauchunken-Projekt statt. Hier finden Sie auf der Webseite nun die Fachbeiträge:

<https://www.unkenschutz-bw.de/veroeffentlichungen/tagung-2022/>

## Initiative zum Erhalt der letzten Moorfrösche in Süddeutschland

Aktuell konnte der Moorfrosch im Land Baden-Württemberg nur noch in zwei Landkreisen, Karlsruhe und Ravensburg, nachgewiesen werden. Um die Moorfroschpopulationen sowie die Lebensräume im Landkreis Ravensburg zu erhalten, hat der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg e.V. im Jahr 2020 eine Rettungsinitiative gestartet.

Die Moorfroschinitiative kann auf dem digitalen Weg „live“ verfolgt werden! Das Projekt begleitet von Anfang an der professionelle Naturfilmer Max Kesberger. Im Rahmen eines crossmedialen Konzepts wird unter der Internetpräsenz [www.moorfrosch.info](http://www.moorfrosch.info) laufend über die Schutzbemühungen berichtet.



Foto: paarungsbereite Moorfrisch-Männchen im Laichgewässer (Quelle: Adobe Stock, lizenziert)



**Verbesserung RB\_2022-6:** Bei der Molchlarve des letzten Rundbriefs handelt es sich nicht um eine Kammmolchlarve, sondern vermutlich um eine Bergmolchlarve!

### Das LAK-Team

Bearbeitung:



Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

Dr. Clara Arranz

Koordinatorin der Landesweiten Artenkartierung (LAK) –  
Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg

Rosenstein 1, 70191 Stuttgart

Tel.: 0711/8936-255 (Di -Do)

E-Mail: [artenkartierung\\_arranz@smns-bw.de](mailto:artenkartierung_arranz@smns-bw.de)

27. Oktober 2022

*Falls Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten,  
schreiben Sie an [artenkartierung\\_arranz@smns-bw.de](mailto:artenkartierung_arranz@smns-bw.de)*

### Die Kooperationspartner

der „Landesweiten Artenkartierung–Amphibien und Reptilien“ in Baden-Württemberg

